



ZUKUNFT GESTALTEN: BERUFS- UND ZUKUNFTSORIENTIERUNG FÜR IHRE SCHULE!

DAS „VISION & ZUKUNFT“-KOMPLETTPROGRAMM

Welcher Weg passt zu mir? „Vision & Zukunft“ hilft Schüler:innen, ihre Stärken zu entdecken, klare Ziele zu setzen und selbstbewusst in ihre Zukunft zu starten. In einer interaktiven Projektwoche und mit persönlichem Mentoring erhalten sie eine fundierte, praxisnahe Orientierung – 100 % förderfähig!

UNSERE LEISTUNGEN IM DETAIL

Projektwoche: Orientierung & Zukunftsplanung

- **Persönliche Entwicklung & Zielsetzung:** Schüler:innen entdecken ihre Stärken und Werte und entwickeln eine klare Zukunftsvision.
- **Selbstbewusstsein & Kommunikation:** Förderung von Selbstreflexion, Teamarbeit und konstruktiver Kommunikation.
- **Resilienz & Umgang mit Rückschlägen:** Entwicklung von Strategien, um Herausforderungen erfolgreich zu meistern.
- **Vision & Zukunft planen:** Erstellung von Vision Boards und konkrete Zukunftspläne.

Individuelles 1:1-Mentoring

- **Geva-Potenzialanalyse:** Wissenschaftlich fundierter Test zur Berufsorientierung.
- **Individuelle Beratung:** Entwicklung maßgeschneiderter Zukunftsstrategien und Karriereplanung.
- **Langfristige Begleitung:** Regelmäßige Follow-up-Termine zur Anpassung der Strategien und Reflexion der Fortschritte.

WARUM DAS “VISION & ZUKUNFT”-KOMPLETTPROGRAMM?

Ganzheitliche Berufs- und Zukunftsorientierung:

Die Kombination aus intensiver Projektwoche und individuellem Mentoring ermöglicht eine nachhaltige Entwicklung und klare Perspektiven. Schüler:innen erarbeiten nicht nur ihre Stärken und Ziele, sondern erhalten auch eine langfristige Begleitung auf ihrem Weg.

Wissenschaftlich fundierte Methoden:

Durch den Geva-Test und gezielte Mentoring-Sitzungen entstehen maßgeschneiderte Berufswege – statt nur allgemeiner Orientierung.

Maximale Wirksamkeit durch Praxis & Reflexion:

Die Projektwoche bietet interaktive Erlebnisse, während das 1:1-Mentoring für die Umsetzung und Vertiefung sorgt. Eine Projektwoche allein kann inspirieren, aber das Komplettprogramm sichert den Erfolg!

100 % förderfähig über das Startchancen-Programm (Säule II: Chancenbudget) – keine Kosten für die Schule, voller Mehrwert für die Schüler:innen.

**JETZT FÖRDERUNG SICHERN &
ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN SCHAFFEN!**

E-Mail: info@growyond.de
Telefon: +49 2232 7018330

DAS STARTCHANCEN-PROGRAMM

IHRE FÖRDERUNG

WAS IST DAS STARTCHANCEN-PROGRAMM?

Das Startchancen-Programm ist eine Initiative der Bundesregierung, die gezielt Schulen in herausfordernden Lagen unterstützt. Ziel ist es, Bildungschancen zu verbessern, individuelle Förderung zu stärken und Schüler:innen auf ihrem Weg in eine erfolgreiche Zukunft zu begleiten.

Fördersäule II: Chancenbudget

Mit der Säule „Chancenbudget“ können Schulen flexibel Fördermittel einsetzen – z.B. für Programme zur Berufs- und Zukunftsorientierung wie unser Komplettangebot „Vision & Zukunft“.

SO NUTZEN SIE DIE FÖRDERUNG FÜR „VISION & ZUKUNFT“

01

FÖRDERSCHULE IM STARTCHANCEN-PROGRAMM? PERFEKT!

Wenn Ihre Schule bereits Teil des Startchancen-Programms ist, stehen Ihnen Mittel aus dem Chancenbudget (Säule II) zur Verfügung. Dieses Budget ist bewusst flexibel gestaltet – damit Schulen genau dort investieren können, wo es am meisten bewirkt: in die Zukunft ihrer Schüler:innen.

02

DAS CHANCENBUDGET GEZIELT EINSETZEN

Das Chancenbudget darf für externe Bildungsangebote genutzt werden – darunter fällt auch unser Komplettprogramm „Vision & Zukunft“. Schulen können damit alle Bestandteile finanzieren:

- Die gesamte Projektwoche mit Trainer:innen vor Ort
- Die individuelle 1:1-Nachbetreuung durch Mentor:innen
- Die Geva-Potenzialanalyse für jede:n Schüler:in
- Alle Materialien, Planung und Organisation

03

TRANSPARENZ & EINFACHHEIT BEI DER ABRECHNUNG

Die Kosten werden über Ihr bereits bewilligtes Chancenbudget abgerechnet. Wir liefern Ihnen auf Wunsch eine vollständig dokumentierte Leistungsübersicht zur Einreichung bei Ihrer Schulbehörde oder Trägerschaft.

04

AUF WUNSCH: UNTERSTÜTZUNG BEIM FÖRDERPROZESS

Wir wissen, wie wertvoll Ihre Zeit ist – deshalb begleiten wir Sie bei Bedarf durch den gesamten Förderprozess:

- Vorlage für die schulinterne Projektbeschreibung
- Informationen für Träger und Behörden
- Persönliche Ansprechpartner:innen für Rückfragen

WIE LÄUFT DAS “VISION & ZUKUNFT” - PROGRAMM AB?

TAG 2

TAG 1



PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG & SELBSTREFLEXION

- Einführung in Selbstreflexionsmethoden: Wo stehe ich? Wo will ich hin?
- Entwicklung einer persönlichen Morgenroutine für mentale Stärke & Fokus
- Erste Auseinandersetzung mit eigenen Stärken, Interessen und Werten



SELBSTBEWUSSTSEIN & KOMMUNIKATION

- Selbstzweifel hinterfragen & überwinden
- Teamkommunikation & aktives Zuhören: Gruppenaufgaben & Reflexion
- Konstruktives Feedback geben & annehmen



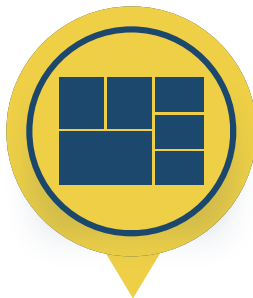
TAG 3



WERTE & ZIELSETZUNG

- Reflexion: Welche Werte sind mir wichtig?
- Zukunftsvision entwickeln: Was will ich erreichen?
- Ziele setzen & planen mit der SMART-Methode

TAG 5



VISION ENTWICKELN & ZUKUNFT PLANEN

- Erstellung eines Vision Boards: Kreative Darstellung der Zukunftspläne
- Präsentation der eigenen Zukunftsvision in der Gruppe
- Abschluss-Reflexion & Gruppenfeedback



TAG 4



RESILIENZ & UMGANG MIT RÜCKSCHLÄGEN

- Rollenspiele zu Krisensituationen: Wie gehe ich mit Rückschlägen um?
- Resilienz-Techniken entwickeln
- Vorbilder analysieren: Was können wir von erfolgreichen Menschen lernen?



WIE LÄUFT DAS “VISION & ZUKUNFT” - PROGRAMM AB?

Die Musterschule hat sich entschieden, ihren Abschlussklassen eine fundierte, praxisnahe und individuell zugeschnittene Berufs- und Zukunftsorientierung anzubieten. Viele Schüler:innen wissen noch nicht, welchen Weg sie nach der Schule einschlagen wollen, während andere zwar Ideen haben, aber keine klare Strategie für die Umsetzung. Die Schule möchte ihnen eine Woche voller Selbstreflexion, Zielentwicklung und wissenschaftlich fundierter Berufsorientierung ermöglichen – ergänzt durch eine individuelle Mentoring-Nachbetreuung in den Wochen danach. Deshalb bucht sie das Komplettprogramm „Vision & Zukunft“, das aus einer intensiven Projektwoche und anschließender individueller 1:1-Beratung besteht.

PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG & SELBSTREFLEXION

Hannah bemerkt, dass sie sich oft von Selbstzweifeln ausbremsen lässt. In der Gruppenreflexion lernt sie, sich auf ihre Stärken zu fokussieren und gezielt daran arbeiten, diese weiterzuentwickeln.

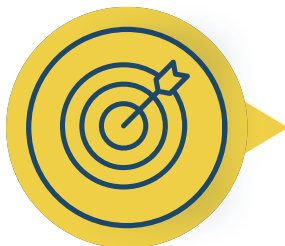
TAG 1



WERTE & ZIELSETZUNG

Esra hatte sich bislang nur vage mit ihrer beruflichen Zukunft auseinandergesetzt. Durch die Arbeit mit der Werte-Reflexion und Zielsetzung erkennt sie, dass ihr Unabhängigkeit und Kreativität wichtig sind – sie überlegt nun, eine Ausbildung im Bereich Marketing & Design in Betracht zu ziehen.

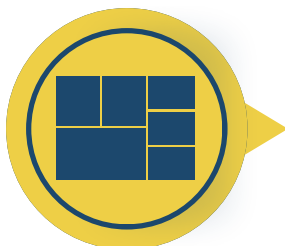
TAG 3



VISION ENTWICKELN & ZUKUNFT PLANEN

Sophie hat in dieser Woche herausgefunden, dass sie in den nächsten fünf Jahren ein Studium im Bereich Sozialarbeit anstreben möchte. Ihr Vision Board zeigt ihre Schritte dorthin – von Praktika über Bewerbungen bis hin zu möglichen Studienorten.

TAG 5



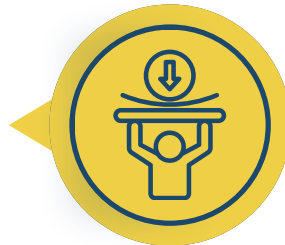
TAG 2



SELBSTBEWUSSTSEIN & KOMMUNIKATION

Lukas erkennt durch die Übung „Komplimentekreis“, dass andere ihn als sehr hilfsbereit und analytisch wahrnehmen – Eigenschaften, die er selbst nie als Stärken erkannt hatte.

TAG 4



RESILIENZ & UMGANG MIT RÜCKSCHLÄGEN

Berkay erkennt, dass sein Umgang mit Rückschlägen oft von Frust geprägt ist. Durch die Gruppenreflexion erarbeitet er für sich eine Strategie, um konstruktiv mit Herausforderungen umzugehen.

NACH DER PROJEKTWOCHE: INDIVIDUELLES 1:1- MENTORING

01

GEVA-POTENZIALANALYSE

- Jede:r Schüler:in absolviert nach der Projektwoche einen wissenschaftlich fundierten Berufsorientierungstest.
- Die Ergebnisse bieten eine fundierte Entscheidungsgrundlage für Beruf & Studium.

02

ERSTE 1:1-MENTORINGSITZUNG

- Jede:r Schüler:in absolviert nach der Projektwoche einen wissenschaftlich fundierten Berufsorientierungstest.
- Die Ergebnisse bieten eine fundierte Entscheidungsgrundlage für Beruf & Studium.

03

FOLLOW-UP-TERMINE

- Zweiter Termin: Anpassung der Strategie, Klärung neuer Fragen
- Dritter Termin: Reflexion der Fortschritte & individuelle Lösungsstrategien

Der Schüler Jan erkennt durch den Geva-Test, dass er eine starke analytische Begabung hat, aber gleichzeitig gerne kreativ arbeitet. Sein Mentor hilft ihm, passende Berufsfelder zu identifizieren – am Ende entscheidet sich Jan, Bewerbungen für ein duales Studium in Wirtschaftspsychologie einzureichen.

